

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1986)
Heft: 18

Artikel: Clan of XYMOX
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XMOX



1981 wurde Xymox von Ronny und Anke gegründet, zwei Niederländern, die sich zuerst das Keyboard-Spielen beibrachten und darüberhinaus Gitarre bzw. Bass verwendeten. Der dazugekommene Pieter brachte ebenfalls ein Keyboard ein - und alle sangen holländisch. Frank war der letzte, der das Synthesizer-Quartett vervollständigte sowie eine neue Gitarre beisteuerte. Auf ihrem ersten Minialbum "Insequent Pleasures" das nur in Holland vertrieben wurde und auf 500 Kopien beschränkt blieb, spielte auch noch ein Trummer, der

aber im Februar die Gruppe verliess, die für ihr neues Album einen exakten, gradlinigen Beat verlangte - den sie dann mit einem Drumcomputer erzeugte. Die erste LP war zwar eine raue, unfertige Aufnahme, aber doch gut genug, um ihnen einen Auftritt als Vorgruppe für die engl. Band Dead can Dance zu ermöglichen. Diese Gruppe empfahl die Platte auch prompt einem Verantwortlichen bei AAD, und als XMOX zur Tour DCD's nach Brixton kam, wurden sie für zwei Wochen zur Plattenaufnahme nach Schottland gebeten, worauf ihr erstes allgemein erhältliches Album "Clan of Xymox" entstand. Diese Platte die schnell in Independent-Kultgefilde aufstieg, ist weitestgehend eine subtile Mischung komplexer Synthesizer-Arangements und Keyboard-Sequenzen erinnern flüchtig an New Order oder wenigstens an die Stimmen. Verschiedene Arrangements und Keyboard-Sequenzen erinnern flüchtig an New Order oder wenigstens an die Art, wie diese ihre Songs fabrizieren. XMOX selbst betonen jedoch ihre stilistische Selbstständigkeit - das vielschichtige Stück "Stranger" zeigt nach mehrmaligem Hören spätestens die Fähigkeiten der Gruppe, die nicht nur raue, sondern auch das vielgesuchte Gossver-Potential besitzen, um auf der Hit-Szene Erfolg zu bekommen. Ihre neue Single "A day" wird als kraftvoller 8 Minuten-Tanztitel sicher gleichermassen in den Clubs und Independent-Zirkeln Gefallen finden. XMOX wissen auch dass sie im heimlichen Holland bezüglich Airplay nur mit einer höchstens 4 Minuten langen Kurzfassung Chancen haben, in England sehen sie sich jedoch nicht zuletzt durch John Peel bestätigt, der offenbar Qualität zu schätzen weiss und mehrere ihrer langen LP-Titel gespielt hat. Bleibt abzuwarten, ob sich XMOX auch in Deutschland/Schweiz durchsetzen kann...

5.2.86

"Roten Fabrik" ZÜRICH

CLAN OF XMOX IN CONCERT

In neuaufgemachten Theatersaal der Roten Fabrik sollte um 20.30 Uhr das Konzert der beiden Gruppen "Nordland" und "Clan of Xymox" beginnen. Doch stattdessen mussten wir uns bis 22.00 gedulden. Grund: Xymox mussten an deutschen sowie CH-Zoll die Koffer ein-auspacken. Aus diesem Grund ging unser vorhergesehenes Interview ebenfalls in die Hose. - "Nordland" ein Zürcher Trio machten den Anfang und versuchten das Publikum mit ihrem kalten, monotonen Gitarrensound in den Bann zu kriegen. Was ihnen auch gelang! "Nordland" wieder eine Zürcher Band, die wir hoffnungsvoll in die Zukunft entgegensehen können. - Nach kurzer Umbau-Pause ca 22.50 wurde es dunkel im Saal, die Bühne ebenso düstere die durch prunkvolle Männerchöre begleitet wurde, ertönten, gleichzeitig wurde hinter der Bühne ebenso düstere Stimmungsbilder projiziert, Friedhöfe, Atompilze, Gewalttaten. Zu dieser fantastischen Einleitung, das sich später als "A day" entwickelte, erschienen die Xymoxer. Die Holländer zeigten sich als äusserst vielseitige Musiker, konnten DOCH DREI DER VIER SINGEN? JEDER BEDIENTE Keyboard und Gitarre etc., was den ganzen Sound abwechslungsreich und nie langweilig machen liess. Der Clan spielte ihr ganzes LP-Repertoire inkl. die zwei genialen beliebtesten Stücke "A Day" und "Stranger" durch. Danebst zwei Stücke die mir unbekannt schienen. Die Musiker kamen mir zeitweise vor, als wären sie völlig in Trance ihres eigenen Sounds, sie spielten die Stücke hörbar härter als auf der LP, bewegten sich leicht rhythmisch im aufkommen, seichten Nebel machten keine Sprüche, spielten die Lieder beinahe ohne Pause ununter-

brochen durch. Nach ca 01.00 Uhr morgens verschwanden Xymox hinter der Bühne. Nach den Zugaben erschienen sie wieder; entschuldigend ihr zuspätkommen und meinten sie seien sehr müde. Danach spielten sie das sensationelle "A Day" und ein Stück ihrer nächsten LP. Schlussendlich blieb mir "Clan of Xymox" wirklich noch lange in den Ohren (Ohrensausen). Nein, Clan of Xymox haben meine Erwartungen völlig übertroffen. Ich hoffe, wir werden noch viel von diesem jungen Clan hören. bk

